

Thorsten Frei erhält alle Stimmen

Beim Kreisparteitag der CDU Schwarzwald-Baar in Fischbach standen neben der Rede des CDU-Generalsekretärs Carsten Linnemann Wahlen im Mittelpunkt, bei denen der Kreisvorsitzende Thorsten Frei einstimmig wiedergewählt wurde.

■ Von Albert Bantle

NIEDERESCHACH-FISCHBACH.

Angenommen wurde ein vom Kreisvorstand ausgearbeiteter Antrag zum Thema „Leistung erwirtschaftet Wohlstand“, mit dem nach den Worten von Thorsten Frei von diesem Kreisparteitag ein starkes, inhaltlich programmatisches Signal ausgehen soll.

Unter der Leitung von Klaus Schüle konnten die Versammlungsregularien zügig abgewickelt werden.

Von einer anspruchsvollen Zeit, in der man 2021 mit der Landtagswahl und der Bundestagswahl gleich zwei deutige Wahlniederlagen verkraften und verarbeiten musste, sprach der einstimmig wiedergewählte Thorsten Frei zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes mit Blick auf die beiden vergangenen Jahre.

Zuversicht, dass künftig bessere Zeiten kommen

Dann richtete er dem Blick kämpferisch nach vorne, spannte den Bogen von der Kreis-CDU bis nach Berlin und zeigte sich mit Blick auf das in der Ausarbeitung befindliche neue Grundsatzprogramm der CDU zuversichtlich, dass künftig wieder bessere Zeiten anbrechen.

Den früheren Ministerpräsidenten Erwin Teufel zitierend, wonach Glaubwürdigkeit und Vertrauen das wichtigste Gut für einen Politiker darstellen



Der Kreisparteitag des CDU-Kreisverbands Schwarzwald-Baar fand in der Fischbacher Bodenackerhalle statt.

Foto: Albert Bantle

und es lange dauere, bis man dieses aufgebaut habe und es zudem sehr schnell gehen könne, bis es wieder zerstört sei, ging Frei auf die aus seiner Sicht vorhandene Unfähigkeit der Ampelregierung in Berlin ein. „Ganz offensichtlich sind wir noch nicht gut genug, diese Unfähigkeit deutlicher hervor-

zuheben“, sparte er mit Blick auf aktuelle Umfrageergebnisse und Vorwürfe aus den eigenen Reihen auch nicht mit Selbstkritik.

Positiv hob Frei hervor, dass sich die CDU seit den vergangenen Wahlniederlagen wieder stabilisiert habe und wenigstens einen weiteren Absturz verhindern konnte, was verschiedenen Mitte-Rechts-Parteien in anderen Ländern nicht gelungen sei. In den jüngsten Umfragen sei man jedoch fast so stark wie die SPD und Grünen zusammen.

Ein beschwerlicher Weg steht bevor

Nichtsdestotrotz bleibe die Herausforderung schwierig, und

es werde mit Blick in die Zukunft noch ein beschwerlicher Weg, auf dem es sicher auch Rückschläge geben werde, bis die CDU wieder da ist, wo sie hinmöchte.

Mit Blick auf die Kommunalwahlen im Juni 2024 appellierte Frei an alle, mitzumachen und möglichst auch zu kandidieren, denn es komme auf jeden Einzelnen an. Voll des Lobes war Frei für den seit Mitte August im Amt befindlichen neuen CDU-Kreisgeschäftsführer Elmar Bruno, den sich die CDU des Schwarzwald-Baar-Kreises mit dem Nachbarkreis Tuttlingen teilt. In diesem Zusammenhang ging Frei auf den Wechsel von Brunos Vorgängerin Tanja Hall zur Lan-

des-CDU ein. „Das war ein Granatenverlust für uns, aber wir haben der Partei in Stuttgart etwas Gutes tun können.“ Die zurückliegende Zeit ohne Kreisgeschäftsführung sei hart gewesen.

Beitragserhöhung aufgrund sinkender Mitgliederzahlen

Im Bericht von Schatzmeister Klaus Huber zeigte sich, dass bei der Kreis-CDU eine geordnete Finanzlage zu verzeichnen ist. Das ist auch vielen Spendern zu verdanken. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen – konkrete Zahlen wurden nicht genannt – machte Huber jedoch deutlich, dass man die Mitgliedsbeiträge wohl erhöhen müsse.

Sie wurden beim Kreisparteitag der CDU gewählt

Wahlen (Stimmzahl in Klammern) Kreisvorsitzender Thorsten Frei (117), stellvertretende Kreisvorsitzende Susanne Ciampa (99), Rudolf Fluck (106) und Marianne Schiller (88). Kreisschatzmeister Klaus Huber (117), Schriftführer Adolf Schwab (116), Pressesprecherin Katja Bremm (108), Internetbeauftragter Thomas

Herr (112), Mitgliederbeauftragte Barbara Wild (113). Gewählt wurden beim Parteitag auch 15 Beisitzer. Dies sind Bernd Albert (90) aus Brigachtal, Elke Betteken (94) aus VS, Herbert Fehrenbach (84) aus Schonach, Jonas Klein (76) aus VS, Klaus-Dieter Krähmer (50) aus Blumberg, Heidi Liebert (92) aus Hüfingen, Stephanie

Martin (94) aus VS, Jessica Milbradt (83) aus VS, Yannik Motzer (60) aus Königfeld, Peter Müller (84) aus Hüfingen, Markus Pfeiffer (48) aus Bad Dürkheim, Raphael Rabe (78) aus VS, Helene Sulzmann (90) aus Donaueschingen, Matthias Weisser (94) aus Königfeld und Simone Wohlgemuth (99) aus Brigachtal.



Die stellvertretende Kreisvorsitzende Susanne Ciampa (rechts) gehörte zu den ersten Gratulanten, die Thorsten Frei nach der erfolgten Wiederwahl gratulieren. Ehefrau Katharina Frei freut sich mit ihrem Mann.

Foto: Albert Bantle